



Protokoll

zur 7. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 25.3.2015, um 8:00 Uhr im Böcklsaal, 1040 Wien, Karlsplatz 13, 1. Stock.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 6. UV-Sitzung vom 19.1.2015
4. Referentenwahl
5. Satzungsänderung
6. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
7. Berichte der Vorsitzenden
8. Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Robert Jarczyk, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 8:02 Uhr.

Weiters stellt Robert Jarczyk die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender MandatarInnen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt.

Es sind 13 von 17 MandatarInnen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Wortmeldung Philipp Oberhaidinger:

Bezüglich der Ordnungsgemäßen Einladung möchte ich die Satzung der HTU §9, Abs. 1 zitieren: Die Sitzung beginnt mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit, sowie der Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 12 (2). Die Sitzung ist dann ordnungsgemäß eingeladen, wenn allen gemäß § 7 (3) zu Ladenden die Einladung nachweislich zugestellt wurde (Zustellgesetz).

Die Einladungen zu sämtlichen Sitzungen der Universitätsvertretung sind laut § 7 Abs. 3 mindestens 5 Vorlesungstage vor der betreffenden Sitzung unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung zur Post zu geben oder nachweislich persönlich zu übergeben. Auf die



Rekommandierung kann mit schriftlichem Einverständnis der Mandatarin der Universitätsvertretung verzichtet werden. Nach Möglichkeit sind die Mandatar_innen zusätzlich auf elektronischem Wege zur Sitzung einzuladen.

Der Briefkopf der offiziellen Einladung zur UV-Sitzung gibt als Erstelldatum Donnerstag den 19.3.2015 an — heute ist Mittwoch der 23.3.2015. Ich habe mich bei der Post erkundigt: Das Kuvert das mir zugestellt worden ist, wurde zudem erst am Freitag den 20.3.2015 in den Postverkehr aufgenommen, sprich wurde lediglich 4 Tage vor der heute um 8 Uhr stattfindenden Universitätsvertretungssitzung verschickt. Ich stelle somit fest, dass die Sitzung nicht ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Selbst wenn die Post bereits am 19.3. am Nachmittag verschickt worden ist, wären das nicht 5 volle Vorlesungstage.

Des Weiteren sind Sitzungstermine laut § 7 Abs. 5 zu veröffentlichen. Ich habe gesehen, dass ihr die Einladung gestern gegen 17 Uhr auf die offizielle Homepage, Facebook und Twitter gestellt habt. Nur so kurze Zeit (15 Stunden) vor Beginn der Sitzung dazu öffentlich einzuladen, zeigt wie ich finde sehr gut, wie viel dem Vorsitz an dieser öffentlichen Sitzung liegt.

Robert Jarczyk entgegnet, dass an Samstagen auch Vorlesungen an der TU Wien stattfinden. Es war unbeabsichtigt die Einladung so spät online zu stellen, man hätte sich aber gefreut, wenn man vorher darauf hingewiesen worden wäre, dann wäre die Problematik behoben werden.

TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Gawan Weber kommt um 8:09 Uhr. Es sind 14 MandatarInnen anwesend.

Michael Pürmayr möchte, dass ein weiterer Tagesordnungspunkt aufgenommen wird. Ich beantrage hiermit den Tagesordnungspunkt "Entsendung in die Bundesvertretung" in die Tagesordnung vor dem Punkt "Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden" aufzunehmen.

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung der geänderten Tagesordnung

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Einstimmig angenommen

Geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 6. UV-Sitzung vom 19.1.2015
4. Referentenwahl
5. Satzungsänderung
6. Entsendung in die Bundesvertretung
7. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
8. Berichte der Vorsitzenden
9. Allfälliges



TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 6. UV-Sitzung vom 19.1.2015

Philipp Oberhaidinger möchte folgende Wortmeldung aus dem Protokoll aus TOP 5 gelöscht haben: „Die Nachfrage von Norbert Holzinger an Bernhard Kratzwald (GRAS) und Phillip Oberhaidinger (VSSTÖ), warum sie sich gegen eine derartige Vertretungsstruktur stellen, wurde mit Uneinigkeit innerhalb der Fraktion beantwortet.“

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung des Protokolls der 6. UV-Sitzung vom 19.1.2015 mit Änderungen

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Einstimmig angenommen

TOP 4 Referentenwahl

Es wird für das LesBiSchwulTransgender-Referat eine neue Referatsleitung gewählt. Zur Wahl steht Claudio Harringer.

Wortmeldung Philipp Oberhaidinger:

Da im Moment keine freien ReferentInnenstellen auf der offiziellen Homepage der HTU ausgeschrieben sind, frage ich euch, die Vorsitzenden der HTU, was ihr unter einer öffentlichen Ausschreibung versteht. Wie und wo wurde die Stelle des Referenten/der Referentin öffentlich ausgeschrieben? Wie viele Menschen konnten animiert werden, sich für diesen Posten zu bewerben?

Norbert Holzinger antwortet, dass die Ausschreibung im Wirkungsbereich der HTU aufgehängt wurde, und alle Fachschaften gebeten wurden, selbiges zu tun. Abgesehen davon werden ständig Helferinnen und Helfer für Referatsarbeiten über alle Kanäle gesucht, es ist also sehr unwahrscheinlich, dass entsprechende Personen dies nicht mitbekommen.

Claudio stellt sich vor und erzählt über seine Vorhaben im Referat. Er beantwortet Fragen der MandatarInnen.

Michael Böhm kommt um 8:19 Uhr. 15 MandatarInnen anwesend

Robert Jarczyk erklärt den Ablauf der Wahl.

Wahl Claudio Harringer

Ja	Nein	ungültig
13	1	1

Claudio Harringer ist zum Referent gewählt.



TOP 5 Satzungsänderung

Tobias Studener möchte sich den Koordinationsausschuss der das Arbeitsprogramm des Vorsitzes erstellt erklären lassen. Diskussion über die Treffen des Ausschusses und deren Ablauf.

Bernhard Kratzwald kommt um 8:28 Uhr. Catherina Schneider überträgt ihm ihre Stimme.

Wortmeldung Michael Pürmayr:

Zuerst möchte ich mich bei allen Beteiligten - vor allem beim Vorsitz - für die im letzten halben Jahr sehr konstruktiven Gespräche in der Arbeitsgruppe bedanken. Diese fanden in einem verglichen mit davor wiederholt stattgefundenen Satzungsdiskussionen stark verbesserten Gesprächsklima statt.

Die vorgeschlagene Satzung ändert sich durchgehend an vielen Stellen und insgesamt gesehen ist sie ein guter Schritt hin zu einer besseren Arbeitsgrundlage in der Universitätsvertretung. Sehr wichtig finde ich hier die Ausweitung der Kontrollrechte der UV-MandatarInnen auf die ErsatzmandatarInnen, die jetzt ebenfalls Einsichtnahmen durchführen, Anfragen stellen und Tagesordnungspunkte einbringen können. Ebenfalls als großen positiven Punkt möchte ich die Einführung des Referats für Barrierefreiheit hervorheben. Ich hoffe auf einen engagierten Start des neuen Referats und ein engagiertes AktivistInnen-Team, das sich dieser Thematik in diesem neuen organisatorischen Rahmen annimmt.

Dass wir der Satzungsänderung zustimmen soll aber nicht heißen, dass wir kritiklos glücklich mit dem erzielten Ergebnis sind. Hier möchte ich zwei Kritikpunkte hervorheben, die wir in der neuen Satzung noch immer gegeben sehen: Zum einen wäre da die Möglichkeit für UV-MandatarInnen und ErsatzmandatarInnen, Anträge, Anfragen, Dokumente für die Vorsitzenden auch im Sekretariat abzugeben. Auf der Ebene der Bundesvertretung ist dies der hauptsächliche und meistgenutzte Kommunikationsweg zwischen den Vorsitzenden und den MandatarInnen, an der HochschülerInnenschaft der TU Wien leider weiterhin offenbar nicht möglich, obwohl es die Arbeit der MandatarInnen und ErsatzmandatarInnen sehr erleichtern würde.

Ein weiterer großer Kritikpunkt, der in der neuen Satzung verbleibt, ist die Budgetverteilung. Zwar wurde die Budgetformel neu geschrieben und erlaubt zukünftig keine HSG-widrigen Verteilungen im Jahresvoranschlag mehr, aber abgesehen davon hat sich leider wenig zum Guten verändert. Weiterhin bewegen sich die Satzungsbestimmungen am gesetzlichen Minimumbudget sowohl auf der Ebene der Studienvertretungen als auch auf der Ebene der Fakultätsvertretungen. Für eine Fraktion, die ihrem Namen nach die Fachschaften, also die Studienvertretungen vertreten will, wehrt sich die Fachschaftsliste ziemlich vehement dagegen, ihnen mehr als das gesetzlich vorgeschriebene Minimalbudget zuzugestehen.



Wir haben uns in der Arbeitsgruppe (und auch in den vergangenen Jahren) für eine Erhöhung des gesamten den Studienvertretungen zugeteilten Budgets ausgesprochen. Dies würde auch so umständliche Klauseln wie für die Studienvertretung Doktorat überflüssig machen. Außerdem finden wir weiterhin, dass der Grundsockel mit mindestens 80% des Studienvertretungsbudgets viel zu hoch angesetzt ist. Größere Studienrichtungen werden hier massiv benachteiligt und deren Studienvertretungen können anders als die Studienvertretung Doktorat, der hier mit einer Klausel extra ein 33%-Bonus auf ihr Budget zugesprochen wird nicht 2 mal pro Jahr auf Seminar fahren. Speziell die größeren Studienvertretungen müssen mit ihrem Geld haushalten und vorsichtig kalkulieren und können diverse Leistungen (wie zB die postalische Zustellung an alle Studierenden) nicht erbringen, die für die kleineren Studienrichtungen kein Problem sind. Leider hat sich in diesem Punkt die Fachschaftsliste weiterhin dafür ausgesprochen, auch in den kommenden Jahren lieber Überschüsse von weit über 100.000 Euro pro Jahr auf ihr Sparbuch zu legen, obwohl unsere Vorschläge nur einen Bruchteil der Überschüsse benötigt hätten und den Studienvertretungen ihre Arbeit massiv erleichtern würden. Zusammenfassend: Die Fachschaftsliste hat sich seit Jahren erstmals bewegt und vor allem ein Gesprächsklima erlaubt, in dem Fortschritte möglich wurden. Viele Löcher wurden gestopft und die Arbeit der Universitätsvertretungs-MandatarInnen und ErsatzmandatarInnen sollte sich in Zukunft um einiges einfacher erweisen. Diese Fortschritte rechtfertigten unserer Meinung nach die Zustimmung zum vorliegenden Satzungsänderungsantrag. Wir werden freilich weiterhin versuchen, auch in den verbleibenden Kritikpunkten Änderungen zu erzielen, um zum Beispiel die Arbeit der Studienvertretungen zu erleichtern.

MichaelPürmayr
TU*basis

Sitzungsunterbrechung von 8:52-8:57.

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung des vorliegenden Satzungsentwurfs.

Michael Pürmayr möchte eine geheime Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt geheim

Pro	Contra	Enthaltung
13	2	0

Der Satzungsentwurf ist mit mehr als einer 2/3 Mehrheit angenommen.

Protokollierte Wortmeldung Michael Böhm (Aktionsgemeinschaft TU Wien):

Wir als Aktionsgemeinschaft TU Wien, stimmen der Satzungsänderung zu, obwohl uns der §19 (4) sehr zu Bedenken gibt.

Nach unserem Verständnis ist es höchst Fragwürdig, dass einerseits der HTU Vorsitz seine Satzung betreffend des §19 (4) nicht anwendet, da wie bei der heutigen UV Sitzung Fehler eingeräumt wurden. Zum Anderen finden wir es höchst bedenklich, dass ein Ausschuss, welcher durch eine Wahlebene (Studienvertretung), dem HTU Vorsitz das jährliche politische



Programm vorgibt. Nach meiner Rechtsauskunft ist dies jedoch obsolet, da Ausschüsse für die UV nicht bindend sind.

Des Weiteren ist es bedenklich, dass das Budget der Studienvertretungen nur (mindestens) 30% des HTU Budgets beträgt, da diese durch die Mitwirkung vieler ehrenamtlicher Studierender ein sehr großes Gremium bildet und dadurch dementsprechend große Gewichtung haben sollte

Wortmeldung Philipp Oberhaidinger:

Ich habe mich bereits in der letzten UV-Sitzung über den sogenannten „Koordinationsausschuss“ erkundigt. Leider haben wir heute erfahren, dass dieser Ausschuss bis dato nicht getagt hat, für ihn aber laut Satzung § 19 Abs. 2 mindestens 1 Prozent der jährlich zu verteilenden Mittel der HTU zu budgetieren sind.

TOP 6 Entsendung in die Bundesvertretung

Daniela Markova ist als Ersatzmandatarin aus der Bundesvertretung zurück getreten. TU*Basis ernennt eine neue Ersatzmandatarin.

Hiermit entsende ich Bokan Mohammad Assad als Ersatz für Matthias Ertl in die Bundesvertretung.

Michael Pürmayr
TU*basis

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung der Entsendung.

Pro	Contra	Enthaltung
15	0	0

Einstimmig angenommen

TOP 7 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Diskussion über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Fachschaften und Studienvertretungen.

Wortmeldung: Tobias Studener

Aktionsgemeinschaft TU Wien

Da zuvor bei der Satzungsänderung, der §19 (4) „Koordinationsausschuss“ zur Debatte stand und der HTU-Vorsitz der Meinung ist bzw. war, dass das „Fachschaften und Referate Treffen“ dem Koordinationsabschluss gleichzusetzen ist, stellt sich mir die Frage was genau Fachschaften sind. Laut einigen Fachschafts Mitgliedern sind Fachschaften Gruppierungen die, die Studienvertretungen betreiben. Da zumindest eine der Fachschaften bei der letzten ÖH-Wahl nur ihre eigenen Kandidaten unterstützt hat und alle anderen Kandidaten nicht auf der offiziellen Website der Studienvertretung beworben hat, finde ich das sehr bedenklich.



Ich fordere hiermit die Fachschaftsliste TU Wien auf, die sich ja aus Fachschaften zusammensetzt, eine klare und Transparente Definition zu den Fachschaften auf der TU Wien abzugeben.

TOP 8 Berichte der Vorsitzenden

- Quality-Audit

Wir sind unter den GutachterInnen der Selbstbeurteilung vertreten

- Lehramt DG

ÖH Uni Wien ist wie befürchtet nicht auf die Wünsche der DG-Studierenden eingegangen.
Frage an GRAS und VSSTÖ: Was ist passiert? Warum ist dies dazu gekommen?

- Fachschaften besucht und bei diversen Problemen geholfen

- TUKS

Übersiedelt im Herbst hoffentlich ins Goldene Lamm und wird hoffentlich ausgebaut.

- TU-Freihaus Redaktionstreffen

Wir sind dabei und schreiben ggf. Artikel

- Erste-Hilfe-Kurs

Noch in Planung bzw. genauerer Abstimmung

- Erstsemestrige Tutorien

Wurden unterstützt

- Entwicklungsplan 2016-18

Wir wurden in dessen Erstellung eingebunden.

Wurde im Senat und im UniRat beschlossen, Leistungsvereinbarungen mit dem Ministerium laufen an

- JF Rektorin Seidler

Wir haben weiterhin regelmäßige Treffen mit der Rektorin

- JF Vizerektor Prechtl (für Lehre)

Auch mit ihm haben wir regelmäßige Treffen.

- Studiendekansitzung

Workshop „mobile learning“ wurde angekündigt, findet am 29.04.2015 statt

- Arbeitsgruppe HTU-Satzungsänderung

Hat öfters getagt und konstruktiv gearbeitet - siehe TOP 5



- TU Basketballteam

Mittlerweile steht zusätzlich zu einem männlichen Team auch bald ein weibliches Team

- Werkzeug und Kameraverleih

Das HTU-Kulturreferat bietet entsprechendes an, Studierende der TU Wien können dies nutzen.

- Bastelworkshop

Ist in Planung

- Regenbogenparade

Ist in Vorbereitung.

- LBST-Stammtisch

Findet am 26.03. im Pointers statt und soll regelmäßig stattfinden.

- ÖH-Wahl

Wurde mittlerweile offiziell fixiert und findet vom 19. bis 21. Mai 2015 statt.

- Internationaler Frauentrag

Es wurde wieder eine Sichtbarkeitsveranstaltung für Frauen in Naturwissenschaften und Technik veranstaltet.

- Selbstverteidigungskurs für Frauen

Wird wieder organisiert, Details sind beim Frauenreferat ersichtlich.

- Technisches Museum

Frauenreferat hat Ausflug am 20.03. organisiert

- Ars Docendi

Sind in der Feinabstimmung mit Prechtl. Von uns wurden nominiert: Gawlik, Kugi, Körner (AKMATH), Pichler, Krampe

- Mensapickerl

Vertrag mit Akademietheater abgeschlossen

3000 Pickerl insgesamt verfügbar. Aktuell 1876 ausgegeben

- TU Vision 2015

Ist leider terminlich ungünstig gefallen (1. Märzwoche), waren jedoch bei allen Workshops dabei wo wir konnten.

Abschlussbericht ist noch ausständig.

- Verleihung des 1. Frauenpreises der TU Wien am 05.03.

Wir waren bei der Verleihung dabei, war eine schöne Preisverleihung und zeigt wieder einmal, dass Frauen und Technik zusammenpassen.



- Schulung zur Zulassung von internationalen Studierenden

Es gab eine Schulung, um dieses doch sehr komplexe und dynamische Thema den Fachschaften und Referaten näher zu bringen, um noch bessere Beratung zu ermöglichen.

- Matrikelnummernsystem wird umgestellt

Details zu Nachfolgemodell sind noch nicht klar, wir vermuten jedoch, dass Unis, FHs, PHs und Privatunis ein einheitliches System erhalten werden.

- Atlas der guten Lehre

TU Wien ist vertreten (z.B.AKMath, ProDidactica der Fachschaft Chemie). Weitere Infos unter: <http://www.gutelehre.at>

- Fahrradständer

Am Getreidemarkt kommen demnächst an drei Orten Fahrradständer hin. Am EI nach dem Umbau

- TU Ball

30.000 € fließen in den HTU Kinderfonds

- WählerInnenverzeichnis

Wird im Sekretariat ausliegen von 9.4. bis 14.4.

TOP 9 Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen, Robert Jarczyk beendet die Sitzung um 9:47 Uhr.

Datum

Datum

Robert Jarczyk,
Vorsitzender der HTU

Manuela Binder
Protokollführerin